

Amtsblatt Chemnitz

I love Chemnitz S.2

Vor der Sachsenallee wurde eine Liebeserklärung an Chemnitz eingeweiht.

Fontäne S.2

Seit vergangenen Freitag sprudelt der historische Fontänenbrunnen am Schloßteich wieder.

Baumaßnahmen S.3

Chemnitzer Entsorgungsbetrieb gibt Baumaßnahme u. a. für Regenüberlaufbecken in Auftrag

Macher der Woche S.3

Wöchentlich stellen wir einen »Macher der Woche« vor: Diesmal Torsten Katzschner

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe acht Ausschreibungen.

Weltmeister!



Tausende Chemnitzer begleiteten am Sonntag auf dem Chemnitzer Neumarkt die deutsche Elf auf ihrem Weg zum vierten Weltmeistertitel. Die Spannung dauerte bis in die zweite Hälfte der Verlängerung, als Mario Götze endlich den Traum vom Sieg Wirklichkeit werden ließ. Foto: Toni Söll

Richtfest und Grundsteinlegung

Mit dem Neubau der Körperbehindertenschule am Standort Heinrich Schütz Straße wird morgen das aktuell größte Bauprojekt der Stadt Chemnitz Richtfest feiern. Grund zum Feiern gibt es morgen auch am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium, wo der Grundstein einer neuen Zweifeldsporthalle gelegt wird. An beiden Terminen nehmen Staatssekretär Herbert Wolff und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gemeinsam teil.

Der Neubau der Körperbehindertenschule an der Heinrich-Schütz-Straße umfasst neben der Schule eine Zweifeld-Sporthalle, ein Wohnheim, eine Ganztagsbetreuung für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche sowie Therapie-räume. Der Neubau wurde ermöglicht, da das Schulgebäude am alten Standort in der Wittgensdorfer Straße stark sanierungsbedürftig war. Insgesamt 230 Schüler mit körperlichen Einschränkungen können sich auf über 250 neue barrierefreie Räumlichkeiten zum Lernen, Spielen und Leben auf insgesamt 13.650 m² freuen.

Insgesamt werden 32,6 Millionen Euro in das umfangreiche Bauvorhaben investiert. Der Freistaat fördert den Bau mit insgesamt 14,8 Mio. Euro. Die Stadt Chemnitz selbst investiert 17,8 Millionen Euro.

Die Baumaßnahme am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium umfasst den Neubau einer Zweifeldsporthalle mit Außenanlage und die Sanierung der Turnhalle im Altbau. An der Ecke Henriettensstraße soll die neue 22 mal 44 Meter große Zweifeldsporthalle gebaut werden. Das Niveau der Halle wird drei Meter unter das bestehende Gelände abgesenkt, um den Neubau in die historische Umgebung des Stadtteils anzupassen. Gebäude und Einrichtungen werden barrierefrei und behindertengerecht umgesetzt. Die Freianlagen enthalten einen 15 mal 28 Meter großen Allwetterplatz, eine 60-Meter-Kurzstreckenlaufbahn, eine Kugelstoßanlage mit zwei Bahnen, eine Weitsprunganlage. Die Fertigstellung ist für Juli 2015 vorgesehen.

Die Gesamtkosten betragen rund 4,26 Mio. Euro, von denen 2,87 Mio. Euro durch die Stadt Chemnitz und die restliche Summe durch Fördermittel aufgebracht werden.

Gemeinsam für Chemnitz

Neu gewählter Stadtrat konstituiert sich heute

Die Landesdirektion hat mit Bescheid vom 8. Juli das Ergebnis der Wahl zum Chemnitzer Stadtrat für gültig erklärt und damit die im Amtsblatt vom 11. Juni öffentlich gemachten Angaben bestätigt. Der neu gewählte Stadtrat hat heute seine konstituierende Sitzung.

Vor der Stadtratssitzung gibt es heute 14 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der Jakobikirche. Anschließend würdigt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig dann im Stadtverordnetensaal das ehrenamtliche Engagement der auscheidenden Stadträte. Sie werden sich zu Beginn der konstituierenden Stadtratssitzung in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Sie haben fünf, zehn, 15 oder auch 20 Jahre, manche sogar länger, für die Stadt Chemnitz im Stadtrat gewirkt und sind mit

neuen Legislatur ausgeschieden. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »In der vergangenen Legislaturperiode haben Sie viele Entscheidungen mit vorbereitet und getroffen, die weit in die Zukunft der Stadt reichen und in den vergangenen fünf Jahren eine anspruchsvolle, auch herausfordernde Legislaturperiode mit Ihrer Arbeit hier gestaltet«

Stadtratsbilanz in Zahlen

In der vergangenen Legislaturperiode hat der vorherige Stadtrat insgesamt neun Tage getagt, das sind 216 Stunden. Diese Zeit beinhaltet nicht die Ausschusssitzungen. In den 52 Rats-sitzungen wurden rund 270 Beschlüsse gefasst. Von 2009 bis 2014 haben sich auch viele wichtige Zahlen deutlich zum Positiven verändert. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer 2009 betragen 74 Millionen Euro und 2013 waren es 110 Millionen Euro. Die Schulden sind von 285 Millionen Euro auf 235 Millionen

Euro abgebaut. Auch das ist ein wichtiger Indikator. Zu verzeichnen ist außerdem ein positives Wanderungssaldo seit vielen Jahren und seit drei Jahren in Folge auch eine steigende Einwohnerzahl.

Zukunftsweisende Entscheidungen

Für sich selbst spricht das Schulhausprogramm. Hierfür hat die Stadt 40 Millionen Euro auf den Weg investiert. Zusätzlich konnte die Stadt 18 Mio Euro für die Körperbehindertenschule und sechs Mio Euro für das Schulmodell aus Eigenmitteln verbauen.

Am Hauptbahnhof wurde mit der Durchfahrt der Straßenbahnen im Linienverkehr ein beachtlicher Schritt zur Realisierung des Chemnitzer Modells getan. Ein Rückblick auf zwei zu bewältigende Hochwasser zeigt, dass es auch hier gelang, fraktionsübergreifend Hilfe auf den Weg zu bringen und bauliche Verbesserungen vorzunehmen. Auch ist die Strategie der gemeinsamen Entwicklung des Brühls

beginnt aufzugehen. Besonders das Engagement des Brühlmanagements, der Investoren und Projektinhaber, des Projektes Kooperation im Quartier, des Freistaates und der TU mit der geplanten Entwicklung der Alten Aktienspinnerei zum Kern eines neuen Universitätsquartiers sowie das Förderprogramm SOP sind es, die diese Entwicklung möglich machen. Mit dem Baubeginn zur Einrichtung der Zentralbibliothek sind weitere Impulse zu erwarten. Ein weiterer Meilenstein der vergangenen Legislaturperiode war, wie Stadträte und Stadt das Konjunkturpaket II in kürzester Zeit auf den Weg gebracht haben. Profitiert haben davon maßgeblich das Stadtbad, die Rudolfschule und der Rote Turm. Ebenfalls eine der großen Entscheidungen der vergangenen Legislatur war der Umbau des Stadions an der Gellertstraße. Der Umbau des Stadions liegt derzeit im Plan. Es entsteht eine moderne Arena mit 15.000 Plätzen, davon 9000 Sitz- und 6000 Stehplätze einschließlich eines Familienblocks und barrierefreien Plätzen.

Reggae beim »Rock am Kopp«

Zweimal bekam das Wahrzeichen von Chemnitz, der Karl-Marx-Kopf, bereits was auf die Ohren. Über 7.500 Menschen lockten die beiden Konzerte mit MC Fitti und den Bands »I Heart Sharks« sowie »Still Trees« an den Nischel. Nun wird zum »Dritten« erneut die Musikrichtung gewechselt. Ronny Trettmann! Kein deutschsprachiger Reggaekünstler spaltet die Gemüter und fasziniert gleichzeitig die Massen wie er. Er erregte Aufsehen mit seinen in sächsischem Dialekt gesungenen Liedern und deren provokanten Inhalten. Bei den jährlichen Leserbefragungen des bekanntesten deutschen Reggaemagazins »Riddim« führt Ronny Trettmann. 2008 und 2009 wurde er zum beliebtesten Künstler gewählt und verwies sogar große Namen wie Gentleman, Peter Fox und Nosliw auf die hinteren Plätze. Er punktete mit seinen Szene-Hits »Eimor Wasser Drübor«, »Rangschier!« oder »Kurz vor Nacksch«. Zuletzt trat er Ende Mai beim Kosmonaut-Festival auf. Beim dritten »Rock- bzw. Reggae am Kopp« dürfte »RT« für ausgelassene Stimmung sorgen.

Wann? 19. Juli, 18 Uhr
Wo? Am Nischel

Perspektive für nördlichen Sonnenberg

Zum Bürgerabschlussforum und der Diskussion zur Perspektive der Stadtentwicklung auf dem nördlichen Sonnenberg sind alle Interessierten am 23. Juli, 17.30 Uhr in den Speisesaal der ehemaligen Georg-Weerth-Mittelschule eingeladen. Gesprächspartner sind u.a. die Baubürgermeisterin der Stadt Chemnitz, Petra Wesseler, Lars Fassmann, Vorstand Kreatives Chemnitz, Jens Gerhardt, Projektleiter der urban management systems GmbH und Vertreter der Stadtverwaltung.

Liebeserklärung: »I ♥ C«



Die neue Liebeserklärung an der Sachsen-Allee.

Foto: Toni Söll

Seit dem Start der Kommunikationskampagne »Die Stadt bin ich« vor knapp vier Monaten sind bisher 300 Bekenntnisse in schriftlich und fotografischer Form oder als kleine Videobeiträge eingegangen.

Die buchstäblich größte Liebeserklärung an unsere Stadt wurde am vergangenen Samstag enthüllt:

»I ♥ C« steht ab sofort auf dem Thomas-Mann-Platz vor dem Einkaufszentrum Sachsen-Allee geschrieben.

»Diese Liebeserklärung an Chemnitz spiegelt das Vorhaben der Kommunikationskampagne 'Die Stadt bin ich' wider. Die Idee und die Umsetzung sind rundum gelungen.

Wenn sich die Bürgerinnen und Bürger angesprochen fühlen, ist die Absicht der Kampagne erreicht. Zudem ist es ein schönes Fotomotiv für die Chemnitzer und ihre Gäste«, so Oberbürgermeisterin

Barbara Ludwig bei der Enthüllung. Die Initiatoren dieser Aktion sind das Handwerk Chemnitz, die Sachsen-Allee und Radio Chemnitz.

»Ich begrüße die Werbekampagne 'Die Stadt bin ich.' Durch die Oberbürgermeisterin angeregt, wollte ich selbst einen Beitrag dazu leisten. Die Idee der weitsichtbaren 'Liebeserklärung' an die Stadt Chemnitz entstand. Ich bin der festen Überzeugung, wir haben allen Grund diese Stadt so wie sie ist, gern zu haben«, äußert sich Jens Preißler, Center Manager der Sachsen-Allee.

»Das Chemnitzer Handwerk ist regional wie kein anderer Wirtschaftszweig präsent. Wir sind die Dienstleister für unsere Bürger und die Chemnitzer sind unsere Auftraggeber. Wir unterstützen die Kampagne der Stadt sehr gern und wollen natürlich auch auf die Imagekampagne unseres Handwerks aufmerksam machen.

Das Handwerk steht hinter Chemnitz und das wollen wir zeigen«, sagt Kreishandwerksmeister Peter Fritzsche, ein weiterer Initiator der überdimensionalen Buchstaben, die nun weithin sichtbar ihre Botschaft verkünden.

Fontänenbrunnen sprudelt wieder



Der historische Fontänenbrunnen im Chemnitzer Schloßteichpark ist seit vergangenen Samstag wieder in Betrieb.

Von der Stadt Chemnitz wurden dafür 35.000 Euro bereitgestellt. Davon entfallen 20.000 Euro auf die Instandsetzung, 15.000 Euro sind für die jährliche Unterhaltung nötig. Die historische Brunnenanlage musste bereits im vergangenen Sommer ruhen, nachdem Metalldiebe die Metalldüsen aus Messing gestohlen und den Fontänenbrunnen arg beschädigt hatten. Beauftragt mit der Instandsetzung wurde

die Firma RAC Service GmbH.

Der repräsentativ gestaltete und vom Grünflächenamt betreute Standort des Brunnens wurde mit der Entwicklung der »Neuen Schloßteichanlagen« Anfang der 1930er Jahre nach einem Entwurf des damaligen Stadtbaurates Fred Otto geschaffen. Heute gehört der Brunnen für Spaziergänger, Einheimische und Gäste zu den besonderen Anziehungspunkten im Park am Fuße des Schloßbergs. Zu finden ist der Fontänenbrunnen in der Nähe der Schillingschen Figuren (Archivfoto: Stadt).

Klangwege und Lichterlabyrinth auf dem Brühl

Das Lichterlabyrinth ist am Samstag, 19. Juli, 20.00 Uhr, auf dem Chemnitzer Brühl zu erleben. Es ist ein Teil der Europäischen Sommerphilharmonie und Bestandteil des Projektes »Klangwege ins Leben« der Sächsischen Mozart-Gesellschaft.

Besondere Gäste sind die Kinder der Körperbehindertenschule und das Lernförderzentrum Pestalozzi aus Chemnitz. Sie sind Teil des Abend und zeigen dort eine Trommelperformance als Ergebnis eines unlängst durchgeführten Probenwochenendes am Greifenbachstauweier.

Von dort kamen sie mit spannenden Erlebnissen zurück, wie Feuershow, Trommelshow, Steine schleifen, Wanderungen und Instrumente basteln. Die Kinder aus beiden Schu-

len begegneten sich erstmals und mit großer Neugierde lernten die Kinder in Spielen und Wettbewerben sich zu verstehen und beispielsweise den Umgang und das Leben im Rollstuhl nachzuvollziehen.

Diese Arbeit mit den Kindern ist Bestandteil eines Projektes »Klangwege ins Leben« der Städtischen Musikschule Chemnitz in Partnerschaft mit der Sächsischen Mozartgesellschaft e.V., gefördert aus dem Bundesprogrammes »Kultur macht stark« über den Verband deutscher Musikschulen.

Sommerphilharmonie wechselt Aufführungsort

Die Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. hat sich entschieden, in diesem

Jahr mit ihrem Projekt Sommerphilharmonie vom Theaterplatz auf die Küchwaldbühne zu wechseln. Viele Freunde der zur Tradition gewordenen Sommerwerkstatt waren auf dem Theaterplatz weggeblieben, ein Teil der sommerlichen Freizügigkeit war verlorengegangen, ein Wesensteil war vom Rand auf den Theaterplatz blickend nicht mehr erkennbar.

Die Sächsische Mozart-Gesellschaft hofft, dass diese Leichtigkeit auf die Treppen der Küchwaldbühne und der Küchwaldwiese wiederkehren. Das Engagement der Freunde der Küchwaldbühne ist bewundernswert und die Sommerphilharmonie sicher ein Gewinn für diese Lokalität und deren Besucher.

Information: www.mozart-sachsen.de



Der Brühl verwandelt sich am Samstag, 20 Uhr, wieder in ein Lichterlabyrinth und jeder kann mitmachen. Foto: Sächsische Mozartgesellschaft

Beim Lesen abtauchen

Die Erfahrung, dass Lesen spannend, unterhaltsam und kurzweilig sein kann, versucht das Leseförderprojekt Buchsommer Sachsen zu vermitteln. Unter dem Motto »Beim Lesen tauch ich ab« steht in den Sommerferien in vielen Sächsischen öffentlichen Bibliotheken spannende Lektüre für 10 - 16jährige bereit. Vorgestern erfolgte dafür in Chemnitz der Startschuss in der Zentralbibliothek im TIETZ. Auch in den Zweigstellen im Vita-Center und im Yorckgebiet kann das Angebot des Sommerleseclubs genutzt werden.

Für die Jugendlichen ist die Anmeldung kostenlos, unkompliziert und ohne Unterschrift der Eltern möglich. Die Teilnehmer erhalten eine Clubkarte und können bis zum 29. 8. aus rund 500 aktuellen, unterhaltsamen Jugendbüchern auswählen. Wer mindestens drei Clubbücher gelesen hat, erhält zur Abschlussparty am 19. September ein Zertifikat, das dann im kommenden Schuljahr die Deutschnote positiv beeinflussen kann. Ein Ferienspaß, der sich lohnt! Der Buchsommer Sachsen ist eine Leseförderungs-Initiative für Jugendliche von Bibliotheken in Sachsen und der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken in Kooperation mit der Sächsischen Bildungsagentur. Sommerleseclubs gehören inzwischen zum festen Bestandteil des Sommerferienprogramms vieler Bibliotheken. Die Idee des »Summer Reading Club« der Stadtbibliothek Los Angeles wurde 2002 von der Stadtbibliothek Brilon (NRW) übernommen. Seitdem hat der Sommerleseclub Einzug in viele Bibliotheken in ganz Deutschland gehalten. Die Stadtbibliothek Chemnitz beteiligte sich 2010 zum ersten Mal an der Aktion. Seit 2012 läuft der Buchsommer sachsenweit. In Chemnitz meldeten sich im vergangenen Jahr 471 Jugendliche beim Leseclub an.

»Ich würde kein halbes Jahr in Miami bleiben wollen«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Torsten Katzschner vor.

Wöchentlich wird im Zusammenhang mit der Kampagne »Die Stadt bin ich« auf der Online-Dialog-Plattform www.die-stadt-bin-ich.de ein »Macher der Woche« vorgestellt. Auszüge daraus stellt das Amtsblatt vor.

Diesmal: Torsten Katzschner

Torsten Katzschner ist ein ruhiger Zeitgenosse. Das ist ungewöhnlich, denn die Chemnitzer Macher zeichnet vor allem ihre Umtriebigkeit aus. Dabei ist auch der Produzent, DJ und Veranstalter aus Chemnitz umtriebiger und hat nicht nur eine Radiosendung in Moskau, sondern entwickelt und begleitet Musikprojekte bis Israel.



Von Dirk Duske kennen wir den Spruch: »Chemnitz hat Beat. Man muss nur genau hinhören.« Wie klingt für Dich der Beat von Chemnitz?

Dynamisch klingt der. Ich finde, Chemnitz ist eine sehr dynamische Stadt. Ich kenne hier viele Mittelständler. Das ist die Stärke der Stadt, die sie auf breiter Schulter trägt. Alles, was hier stattfindet und was an Wirtschaftsleistung kommt, kommt vom Mittelstand. Es gibt wenige Große, wie vielleicht das VW-Werk. Im Moment sehe ich an vielen Ecken

Baustellen, es scheint wieder ein richtiger »Boom« zu sein.

Du bist viel unterwegs, aber Du bist hier zuhause. Braucht man beides? Dass man etwas »von draußen« sehen kann und trotzdem hier geerdet ist?

Ganz sicher. Chemnitz ist mein Zuhause, meine Heimat. Wenn ich zur Winter Music Konferenz jährlich in Miami bin, fühle ich mich durchaus auch wohl. Die Stadt ist toll, die liegt direkt am Meer. Wir haben hier keinen Ozean und auch keinen Golf von Mexiko. Wir haben keine weißen Strände, das geht hier nicht. Aber ich finde, wir brauchen auch keine Tower.

Welchen Moment genießt Du auf einem Gig besonders?

Der beste Moment ist immer der, wenn man auf die Bühne kommt. Ich hatte auf einem Festival in Katowice in Polen mal einen Auftritt vor 150.000 Leuten. Fünf Millionen Fernsehzuschauer, das haben sie uns auch noch vorher erzählt. Wir waren damals eine relativ frische Band und hatten in Polen einen Charts-Hit.

Wenn Du sagst, dass es schwer ist, sich in der Musikbranche durchzusetzen,



Schwärmt von Chemnitz: Musiklabelbetreiber Torsten Katzschner

Foto: Wolfgang Schmidt

zen: Welche Macherqualitäten muss man dafür mitbringen?

Um sich in der Musikszene durchzusetzen, sind Geduld und eiserner Wille das Wichtigste. Ohne das geht es nicht. Das sage ich vielen Künstlern, die bei mir eine Platte machen. Wir finden sie gut, sonst würden wir sie nicht machen. Wenn sie aber nichts wird: Schwamm drüber, weitermachen, neue Platte machen, weiterkämpfen. Das ist das Einzige, was geht. Es gibt auch mitunter Musik, die haben wir schon vor drei Jahren veröffentlicht und die wird jetzt erst plötzlich nachgefragt.

Warum?

Man ist als Independent dem Markt oft voraus, weil man einfach näher am Publikum dran ist. Wenn eine große Universal-Plattenfirma sagt: »Komm, die Menge hört Rock.«, dann hört die Menge für die eben Rock und das wird dann schwerpunktmäßig gemacht. Als kleines

Label bist Du am Puls und merkst, was die Leute lieber hören, bei was sie mehr Emotionen entwickeln und was sie satt haben. Und das hören die Großen und sehen die Großen ja erst, wenn ihre Verkaufszahlen heruntergehen. Als kleines Label hat man den Vorteil, dass man bei Veranstaltungen, Events und Festivals ist – man sieht, was passiert und kann schneller reagieren. Und dann dauert es nur eine Weile, bis sich das Ganze durchsetzt. Das Erlebnis habe ich gerade. Ich habe in Frankreich und Spanien eine Mix-Compilation veröffentlicht. Und da ist Musik drauf, die wir hier vor drei Jahren herausgebracht haben.

Ist Chemnitz für Dich eine Musikstadt? Das Gefühl kann man ja mit dem Kosmonautfestival gerade wieder bekommen.

Musik wird prinzipiell überall gehört. Ich wüsste jetzt keine Spezifika einer Stadt, um zu sagen: Das ist eine

Musikstadt und das ist keine. Dort wird Musik gehört und dort nicht. Unsere Schauspielhäuser und Opernhäuser sind gut besucht. Und in der Clubszene ist einiges da, gerade das Atomino, der Brauclub oder das Luxor mit den jeweiligen Events.

Die obligatorische Frage: Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Man könnte vermuten, dass der Chemnitzer sich neben Leipzig und Dresden ein bisschen wie das dritte Rad am Wagen fühlt. Wir brauchen das gar nicht. Mir muss man keinen Mut machen. Und den anderen, die ich kenne, muss man auch keinen Mut machen. Die leben hier, die sind gerne hier und die wollen auch nicht weg. Es gibt natürlich überall Pessimisten. Vielleicht ist es auch so, dass die Stimmen der Pessimisten immer am lautesten sind oder dass man die zuerst schreien hört. Ich habe keine Zeit zum Jammern. Ich muss arbeiten.

Spiel- und Freizeitanlage Lessingplatz wieder beliebter Treffpunkt

Noch vor Beginn der Sommerferien können jetzt die umfangreichen Arbeiten im ersten Bauabschnitt Spiel- und Freizeitanlage Lessingplatz abgeschlossen werden.

Der erste Teil der Anlage im Stadtteil Sonnenberg wird nach sechswöchiger Bauzeit durch das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz an Kinder und Jugendliche übergeben.

Im ersten Bauabschnitt der wurden eine Doppelschaukel und eine Spielgerätekombination durch die Stadt erworben und durch die beauftragten Fachleute aufgebaut. Außerdem wurde die Fallschutzfläche mit einer neuen Einfassung aus Großpflastersteinen hergestellt und die Anlage zugleich mit einer neugebauten Sitzmauer auch gestalterisch aufgewertet. Sie wird sich sicherlich zu einer beliebten Sitzgelegenheit entwickeln. Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich im ersten Bauab-

schnitt auf 33.400 Euro. Beauftragt mit der Ausführung der Landschaftsbauarbeiten war die Chemnitzer Firma Gert Findeklee aus Röhrsdorf.

Der geplante zweite Bauabschnitt für die weiteren Arbeiten an der Spiel- und Freizeitanlage Lessingplatz soll bereits am 1. August 2014 beginnen und umfasst folgende Arbeiten: In der so genannten Ost-Westachse werden alle sanierungsbedürftigen Spielgeräte ausgebaut und durch neue ersetzt. Vorgesehen sind eine Spielgerätekombination Sandbaustelle und ein Balancierbalken. Außerdem werden alle Holzeinfassungen und der Fallschutzkieles erneuert.

Insgesamt werden für die Realisierung dieses zweiten Bauabschnittes der Maßnahme Lessingplatz von der Stadt finanzielle Mittel in Höhe von 44.500 Euro im Haushalt bereitgestellt. Bauausführende Firma ist die Chemnitzer Firma Tiefbau Böhm.

Entsorgungsbetrieb der Stadt gibt Baumaßnahmen in Auftrag

Umfangreiche Bauarbeiten waren zur Erneuerung der Abwasserkanalisation in der Chemnitztalstraße nötig. Sie wurden jetzt abgeschlossen

Die Arbeiten wurden im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz durchgeführt und vorige Woche abgeschlossen. Die seit März 2014 bestehenden Verkehrseinschränkungen auf der Chemnitztalstraße in Glösa bis zur Autobahnanschlussstelle Chemnitz-Glösa der BAB A 4 sind aufgehoben.

Eine Erneuerung der bestehenden Mischwasserkanäle auf einer Länge von 157 Metern sowie der Hausanschlussleitungen auf 147 Meter waren notwendig, weil diese baufällig waren und ein ordnungsgemäßer Betrieb der Anlagen nicht mehr sichergestellt werden konnte.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 250.000 Euro. Mit der Durchführung der Bauarbeiten war die Fa. Kanal- und Rohrtechnik GmbH aus Chemnitz beauftragt.

Neues Regenüberlaufbecken an der Erfenschlager Straße

Von Juni bis November 2014 wird zwischen Kreisverkehr Erfenschlager Straße/Gornauer Straße und Lengefelder Straße im Stadtteil Altchemnitz ein neues Regenüberlaufbauwerk mit Entlastungskanal gebaut. In diesem Bereich muss die Erfenschlager Straße halbseitig und der Geh-/Radweg voll gesperrt werden. Eine Ampel wurde eingerichtet.

Der Fußgängerverkehr wird über einen Notweg auf der Fahrbahn an der Baustelle sicher vorbei geführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 450.000 Euro. Mit der Durchführung der Baumaßnahme ist die Firma Gunter Hüttner+Co. GmbH, Chemnitz beauftragt. Der Regenüberlauf bewirkt, dass bei starken Niederschlägen der Mischwasserkanal, der Schmutz- als auch Niederschlagswasser ableitet, gezielt entlastet wird und nur stark verdünntes Mischwasser in die Zwönitz abfließt.

Noch 500 freie Ausbildungsplätze

Die Ausbildungssuche läuft auf Hochtouren. Das Angebot sieht gut aus. Viele haben ihren Wunschberuf gefunden: 2073 Jugendliche haben bereits einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen. Das ist ein Plus zum Vorjahr von 2,47 Prozent. Für die Berufe Metalltechnik, Elektrotechnik, Hotel/Gaststätten und Handel ist das Interesse sehr groß. Auch Berufe im Bau und im Verkehr/Transport sind stark gefragt. In der Lehrstellenbörse der IHK Chemnitz sind noch rund 500 freie Ausbildungsplätze in rund 80 Berufen für 2014 zu finden. Es hat sich gezeigt, dass Angebot und Nachfrage nicht immer konform gehen. Die Ausbildungssuchenden sollten Alternativen entwickeln und die Entfernung zwischen Wohnort und der zukünftigen Stelle großzügig bemessen.

Informationen: www.karriere-rockt.de; IHK: Ulrich Bogun, ☎ 0371/6900-1420

Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 22.07.2014, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Vorlage an den Ortschaftsrat	rat	bach für das 2. Halbjahr 2014	Ortsvorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1. Nichteintritt einer Gewählten in den Ortschaftsrat Klaffenbach Vorlage: B-187/2014 Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Klaffenbach	6.1. Wahl des Ortsvorstehers und des stellvertretenden Ortsvorstehers/der stellvertretenden Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat Klaffenbach für die Wahlperiode 2014 – 2019 Vorlage: B-196/2014 Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Klaffenbach	Vorlage: B-172/2014 Einreicher: Ortsvorsteher Klaffenbach	9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 35 Abs. 1 SächsGemO	6.2. Terminplan der Sitzungen des Ortschaftsrates Klaffen-	7. Beratung zu Bauanträgen	10. Einwohnerfragestunde
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 27.05.2014			7.1. Umbau und Sanierung eines Bauernhauses	11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
			7.2. Errichtung eines Einfamilienhauses	
			7.3. Ausbau Dachgeschoss und Anbau Rettungsweg	
			8. Informationen des	Andreas Stoppe // Ortsvorsteher

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013 (SächsGVBl. S.482)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig ist, hat auf Grund aktueller rechtlicher Bestimmungen die Dokumentation der Nutzungsarten überprüft. Daraus resultieren Änderungen der Angaben zur Nutzung in den nachfolgenden Flurstücken: Gemarkung Euba, Flurstücke Nr. 1/13, 12/1, 12/2, 12/5, 19/1, 27/3, 27/11, 27/12, 34, 39b, 50/3, 50/4, 54/3, 55/2, 55/3, 56c, 60/4, 60/144, 72/2, 83/3, 87/3, 89, 90, 96/9, 96/11, 97/5, 97/7, 98, 99/1, 100/1, 100/3, 103, 108/1, 109/1, 110/2, 111/3, 111c, 116/5, 119/2, 121/15, 121/17, 148, 149/6, 150/2, 150/5, 155/5, 155/16, 155/18, 157, 158, 159/22, 165a, 168/1, 191/1, 191/8, 194, 202, 225/3, 227/12, 227b, 231a, 234/2,

245c, 246/2, 247/1, 247/2, 251, 270/29, 271/10, 279, 286/6, 321z, 348, 395/54, 426/3, 467/3, 467/7, 468/9, 469/2, 540, 600/17, 602, 604, 613/1, 613/2, 614/6, 616, 731/6, 797/18, 798/4, 876, 915/1, 918/36, 919/19, 920/3, 968/1, 981/1, 981/3, 993, 994, 995 und 995a Gemarkung Altendorf, Flurstücke Nr. 2a, 8, 8k, 9/3, 9/4, 9/7, 9/8, 16/2, 23/2, 23/9, 25/10, 30b, 33, 34/1, 35/1, 37, 45/2, 55/2, 57a, 57e, 60/1, 62/1, 67/6, 79/1, 85/2, 89, 99, 100, 101, 103, 126x, 135d, 136, 141, 152a, 155/3, 166, 167, 174, 174a, 178/2, 179c, 179d, 180/18, 196m, 196r, 196s, 200a, 210/15, 216, 218c, 219/1, 223, 224b, 226/3, 226/5, 226/6, 240a, 240b, 242/2, 264/4, 264/21, 267/16, 269, 272/18, 272/27, 272/28, 272/29, 272/38, 277/21, 277/26, 278/5, 278/8, 279/4, 283/1, 284/1, 284/2, 286/3, 286/13, 286/14, 286b, 287, 287a, 288/1, 289/1, 291/1, 291/2, 292/2, 292/3, 292/4, 295, 298/1, 298b, 299, 300/7, 305b bis 305f, 307, 308a, 309/4, 309h, 310b, 312/3, 312b, 312d, 312e, 313/1, 313/3, 313a, 313e, 313f, 313i, 313k, 313m, 313p, 313q, 316, 317, 318/2,

318/3, 318/12, 322/12, 322/14, 327/1, 332, 332d, 332e, 335/5, 335/6, 335e bis 335h, 335t, 341/2, 341/8, 341/25, 341/48, 341/51, 341/52, 341/54, 341/55, 341d, 342/153, 357/1, 358, 362/1, 362f, 362g, 364/4, 365, 366/1, 370b, 370c, 372a bis 372d, 387b bis 387g, 387i bis 387n, 387p bis 387y, 391/1, 405/1, 419/1, 425, 445/16, 447, 450, 453, 460 bis 468, 470 bis 476, 478 bis 482, 483/1, 485 bis 491, 493 bis 502, 504, 509 bis 514, 519, 520/1, 520/4, 520b, 520c, 521, 521/3, 521a bis 521e, 521g, 521k, 521l, 522, 522b, 522d, 522e, 524a, 524b, 524c, 524g, 524k, 524o bis 524s, 526a bis 526i, 526o, 526p, 526s bis 526v, 526x, 526y, 526z, 530, 542/1, 543/1, 566/2, 576, 578, 579, 580/1, 585/3, 592/2, 593, 594, 599, 610/4, 613/2, 622/1, 623, 627, 631 und 632 Gemarkung Wittgensdorf, Flurstücke Nr. 1/3, 1a, 1b, 1c, 2/1, 6, 10/3, 14, 16/5, 20/3, 27, 28/2, 41/47, 42/2, 50/1, 54/2, 54d, 54e, 55, 60/9, 60/10, 68/12, 79, 81/4, 82, 85/2, 85/4, 85a, 89, 109, 116/3, 116/6, 122/21, 122/22, 140/11, 140/22, 140d, 157/1, 157/4, 161/16, 164/2, 165, 168/3, 169, 175/1, 176/1,

176/2, 177/1, 177/10, 178a, 180, 180a, 182, 183, 184, 186/3, 188, 195, 198, 205, 209/2, 217/3, 239/1, 275/1, 304, 313/2, 326, 327, 328/1, 337/2, 337/8, 337d, 337g, 337i, 337k, 341a, 352, 365/4, 368a, 377a, 381/1, 381/5, 381/6, 381b, 381c, 381d, 381f, 381g, 381m, 381p, 387, 388/1, 407/1, 415/1, 419/22, 500, 533, 544/7, 548a, 550, 551, 561, 568a, 570/102, 570/104, 570/224, 570a, 601/74, 601/78 bis 601/86, 604/2, 604b, 604c, 604h, 605c, 605g, 606k, 606s bis 606v, 606y, 607, 607d, 607i, 610/5 bis 610/9, 620b, 620c, 624/4, 624/6, 634/2, 634/3, 636a, 637a, 661, 669/4, 669c, 669d, 669h, 669i, 670c, 682/1, 697/2, 707/51, 707/53, 707/54, 707/62, 707a, 723/1, 723/6, 723/10, 736/1, 736/5, 736/7, 736/13, 736a, 736b, 736f, 737/7, 744, 749, 761, 819/7, 819/18, 819/19, 819/43, 823/9, 823/28, 824p, 826/9, 826/44, 826/47, 826c, 860/5, 869/20, 869/25, 869/28, 869/29, 869/40, 869/46, 869/74, 869/77, 869d bis 869g, 870/2, 902/1, 905/2, 906/3, 907/1, 908/3, 922/5, 929/1, 932/4, 934/1, 935/3, 938/14, 945/1,

945/2, 953, 1002b, 1007, 1010, 1012 bis 1018, 1024 bis 1029, 1033, 1042/2, 1042/6, 1049/10, 1050/6, 1057/11, 1075/3, 1091, 1098/1 und 1103/1

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 17.07. bis 14.08.2014 während der Sprechzeiten (Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) im Städtischen Vermessungsamt, Annaberger Str. 93, Zi.33 zur Einsichtnahme für die Eigentümer bereit. Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Telefonische Anfragen können an Frau Fischer, Tel. 0371/4886230 gerichtet werden.

Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.

Diese Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.chemnitz.de/amtsblatt veröffentlicht.

Chemnitz, 20. Juni 2014
gez. **Tibor Stemmler** // Amtsleiter

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/40/14/013 Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

b) Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, 09106 Chemnitz

c) Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

d) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

e) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

f) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Chemnitz, 09106 Chemnitz

g) Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über Schülerbeförderung von Schülern verschiedener Grundschulen und der Körperbehindertenschule zum Schwimmunterricht für Los mit je einem Unternehmen für den Zeitraum 06.10.2014 bis 29.05.2015 mit der Option der Vertragsverlängerung bis zum 08.07.2015
h) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Schülerbeförderung von Schülern verschiedener Grundschulen und der Körperbehindertenschule zum Schwimmunterricht in 15 Lose aufgeteilt:

Los 1: Von/Nach Baumgartenschule Grüna – GS- August-Bebel-Straße 7, 09224 Grüna und Grundschule Mittelbach, Hofer Straße 35, 09224 Mittelbach Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (Baumgartenschule Grüna: 33 Schüler/max. 3 Begleitpersonen, GS Mittelbach: 18 Schüler/max. 1 Begleitperson), Von/Nach Ch.-Darwin-GS, Alfred-Neubert-Straße 25 Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (48 Schüler/max. 4 Begleitpersonen), Von/Nach Grundschule Einsiedel, Harthauer Weg 5, 09123 Einsiedel Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (28 Schüler/max. 2 Begleitpersonen)

Los 2: Von/Nach Valentina-Tereschkowa-GS, Haydnstraße 21 Nach/Von

Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (36 Schüler/max. 3 Begleitpersonen)

Los 3: Von/Nach Ch.-Darwin-GS, Alfred-Neubert-Straße 25 Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (26 Schüler/max. 2 Begleitpersonen)

Los 4: Von/Nach Georg-Götz-Schule, Richard-Wagner-Straße 76 Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (6 Schüler/max. 1 Begleitperson)

Los 5: Von/Nach Körperbehindertenschule, Wittgensdorfer Straße 121a Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (Verschiedene Schwimmereinheiten mit 18-21 Schüler/max. 4 Begleitpersonen, Mitnahme von Klapprollstuhl, Rollator, Faltrollstuhl notwendig)

Los 6: Von/Nach GS Harthau, Stöcklstraße 4 Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (44 Schüler/max. 3 Begleitperson)

Los 7: Von/Nach GS Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 85 4 Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (20 Schüler/max. 2 Begleitperson)

Los 8: Von/Nach GS Schönau, Guerickestraße 38 Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (26 Schüler/max. 2 Begleitperson)

Los 9: Von/Nach GS Siegmars, Rosmarinstraße 12 Nach/Von Schwimmhalle Südring, Max-Schäller-Straße 5 (44 Schüler/max. 4 Begleitperson)

Los 10: Von/Nach GS Reichenbrand, Lennestraße 1 Nach/Von Schwimmhalle Stadtbad, Mühlenstraße 27 (56 Schüler/max. 4 Begleitperson)

Los 11: Von/Nach GS Borna, Wittgensdorfer Straße 121 Nach/Von Schwimmhalle Stadtbad, Mühlenstraße 27 (42 Schüler/max. 3 Begleitpersonen)

Los 12: Von/Nach GS Ebersdorf, Lichtenauer Straße 45 Nach/Von Schwimmhalle Stadtbad, Mühlenstraße 27 (19 Schüler/max. 2 Begleitpersonen)

Los 13: Von/Nach GS Röhrsdorf, Beethovenweg 44 Nach/Von Schwimmhalle Stadtbad, Mühlenstraße 27 (20 Schüler/max. 2 Begleitpersonen)

Los 14: Von/Nach Obere Luisenschule-GS, Fritz-Matschke-Straße 23 Nach/Von Schwimmhalle Stadtbad, Mühlenstraße 27 (43 Schüler/max. 3 Begleitpersonen)

Los 15: Von/Nach Kirchner GS, Chemnitzzer Straße 02/04, 09228 Wittgensdorf Nach/Von Schwimmhalle Stadtbad, Mühlenstraße 27 (23 Schüler/max. 2 Begleitpersonen)

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/40/14/013: Beginn: 06.10.2014, Ende: 29.05.2015

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 26.08.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 29.09.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen: - Formular Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren mit folgendem Inhalt: 1. vergleichbarer Umsatz (Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Lieferung und Dienstleistungen betreffen, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei Gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen) 2. vergleichbare Leistungen (Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind unter Angabe des Auftraggebers (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer), einer Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, der Auftragssumme sowie des Ausführungszeitraums) 3. Angaben zu Arbeitskräften (Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.) 4. Berufsregister (Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes) 5. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation 6. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Ich/Wir erkläre(n), dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70

StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 53 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB) Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Zeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, § 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind oder gem. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 des Arbeitnehmerentendengesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.), 7. Angaben zur Zahlung von Steuern und Abgaben (Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.), 8. Angaben zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.), 9. Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns (Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erkläre ich

hiermit, dass mein/ unser Unternehmen die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohnes (§ 1 AEntG) erfüllt.). Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Eigenerklärung zum Nachweis über die Erlaubnis zum Fahrgastbeförderung für das Fahrpersonal bzw. die Fahrerlaubnis Klasse D/D1 nach § 48 Abs. 2 Nr. 4 FeV, - Eigenerklärung zur Genehmigungsurkunde für den Verkehr mit Taxi oder Mietwagen bzw. das Protokoll der aktuellen Hauptuntersuchung § 29 StVZO und Begutachtung § 41 BOKraft, - Nachweise zur o. g. Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für mich zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben). m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/40/14/013: je Los 5,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsanzahlungen: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 24.07.2014 Abholung/Versand: 31.07.2014 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE31XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/14/013, Los
n) Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: 100% Preis

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/175

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Generalsanierung Schulgebäude und Sporthalle für die Grundschule Rabenstein
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Trützschlerstraße 10, 09117 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 10: Trockenbauarbeiten

- ca. 900 m² Schallschutzdecken, Direktmontage
- ca. 200 m² Unterhangdecken
- ca. 150 m² Wandabsorber
- ca. 450 m² Trockenbauwände verschiedener Dicken und Anforderungen
- ca. 160 m² Vorwände verschiedener Dicken
- ca. 120 m Verkofferungen verschiedener Abwicklungen und Anforderungen
- ca. 70 m² Dachschrägenbekleidung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/14/175: Beginn: 42.KW 2014, Ende: 22.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/14/175: 15,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.07.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 31.07.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/175 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.08.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/14/175: 19.08.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben / Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,

die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 26.09.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

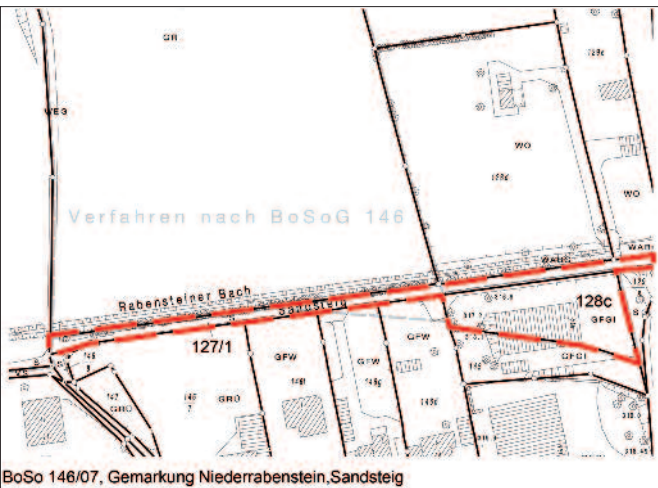
Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz
Sonderungsplan Nr.: 146/07, Sonderungsgebiet: Sandsteig

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Niederrabenstein** wurde für die Flurstücke **128c und 127/1** ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an

Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **06.08.2014 bis 05.09.2014** in den

Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer **136** während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsrechte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. **Tibor Stemmler** //
 Leiter der Sonderungsbehörde
 der Stadt Chemnitz



BoSo 146/07, Gemarkung Niederrabenstein, Sandsteig

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz
Sonderungsplan Nr.: 145/07, Sonderungsgebiet: Sandsteig

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Niederrabenstein** wurde für die Flurstücke **120/1, 156/1, 157/1 und 158/1** ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unver-

messener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das

betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **06.08.2014 bis 05.09.2014** in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer **136** während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsrechte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. **Tibor Stemmler** //
 Leiter der Sonderungsbehörde
 der Stadt Chemnitz



BoSo 145/07, Gemarkung Niederrabenstein, Sandsteig

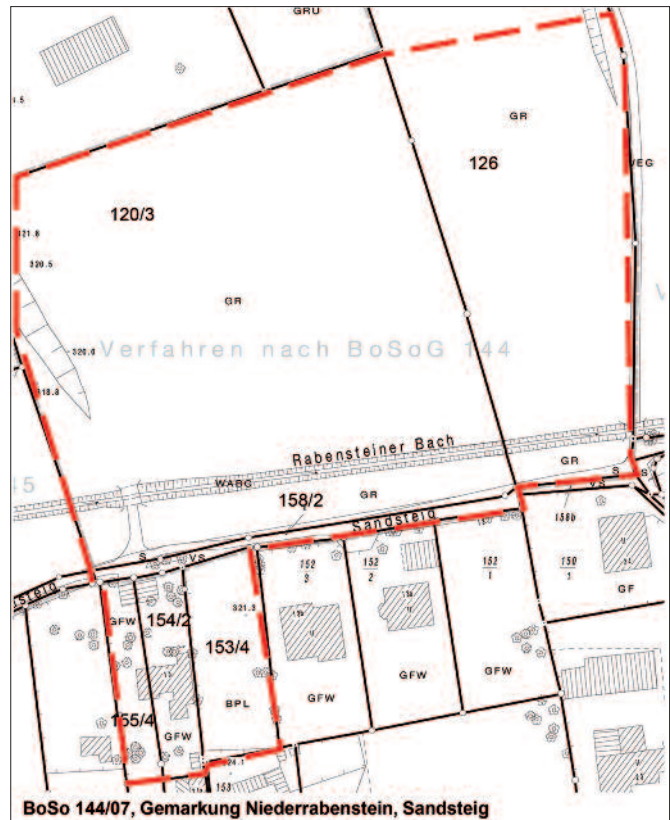
Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz
Sonderungsplan Nr.: 144/07, Sonderungsgebiet: Sandsteig

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Niederrabenstein** wurde für die Flurstücke **120/3, 126, 153/4, 154/2, 155/4 und 158/2** ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **06.08.2014 bis 05.09.2014** in den

Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer **136** während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsrechte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. **Tibor Stemmler** //
 Leiter der Sonderungsbehörde
 der Stadt Chemnitz



BoSo 144/07, Gemarkung Niederrabenstein, Sandsteig

Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/14/036

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-6701, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten

e) Ort der Ausführung: Sanierung Spielplatz – Stadtpark Clausscher Park, Beckerstraße, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: 1100 m² Pflanzliche Bodendecke, Ruderalvegetation abräumen 350 m³ ungebundene Befestigung aufnehmen und entsorgen 24 Stück verschiedene Ausstattungen aufnehmen und entsorgen 275 m² wassergebundene Wegedecke herstellen 75 m² fugenlosen Fallschutz herstellen Lieferung und Montage diverser Ausstattungen 1300 m² Rasenflächen herstellen Fertigstellungspflege

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen

Lose: Aufteilung in mehrere Lose; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/14/036: Beginn: 13.10.2014, Ende: 30.06.2015

Zusätzliche Angaben: Abschluss Bauarbeiten - 30.11.2014; Abschluss Fertigstellungspflege – 30.06.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/14/036: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 24.07.2014

Abholung /Versand ab: 31.07.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/14/ 036

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.08.2014, 11:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle – 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/14/036: 19.08.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nach-

unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerke einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 22.09.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/14/039

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-6701, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten

e) Ort der Ausführung: Fußgängerzone Morgenleite/ Markersdorf Nord, Albert-Köhler-Straße, 09122 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Abbruch und Entsorgung von 1200 m² Betonplatten 120 x 120, 370 m² Betonsteine 40 x 40, 880 m³ Unterbau aus Beton und Kies-Schottertragschicht, Liefern und Verlegen von 300 m² Betonsteinpflaster 200 x 100, 580 m² Plattenbelag 40/ 40/ 10, 110 m² Kleinpflaster 100/ 100/100 Granit, Lieferung und Einbau diverser Ausstattungen, Pflanzung von 6 Stück Hochstämmen und 260 Stück Kleinsträuchern, 750 Stück Blumenzwiebeln stecken, 95 m² Staudenmischpflanzung, 950 m² Rasenfläche herstellen, Fertigstellungspflege

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/14/039: Beginn: 13.10.2014, Ende: 30.11.2015
Zusätzliche Angaben: Abschluss Bauarbeiten - 30.03.2015; Abschluss Pflanzarbeiten - 31.05.2015; Abschluss Fertigstellungspflege - 30.11.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/14/039: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 24.07.2014
Abholung /Versand ab: 31.07.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/14/039

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.08.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz – Submissionsstelle – 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/14/039: 20.08.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwe-

send sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen

Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerke einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 30.09.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Landtagswahl 2014! Machen Sie als Wahlhelfer mit!

Am **31.08.2014** findet die Wahl zum Sechsten Sächsischen Landtag statt.

Für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Wahl wird für jeden der 161 Wahlbezirke in der Stadt Chemnitz ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Stimmenauszählung im jeweiligen Wahllokal am Wahlsonntag sicherstellt. Die Wahllokale sind an den Wahltagen von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Um **07:30 Uhr** treffen sich die Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal. Sie erhalten eine kurze

Einweisung in ihre Aufgaben und es erfolgt die Einteilung in Einsatz- und Pausenzeiten, so dass sich ein Einsatz im Allgemeinen nicht über den ganzen Tag erstrecken wird. Die Wahlbehörde ist deshalb bestrebt, Wahlhelfer in Wohnnähe einzusetzen. Gegen 17:30 Uhr trifft sich der gesamte Wahlvorstand zur Vorbereitung und Durchführung der Ergebnisermittlung wieder im Wahllokal. Nach der Ergebnisermittlung ist der Einsatz beendet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten die Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld.

Funktion Allgemeine	Wahlvorstände	Briefwahlvorstände
Vorsteher/-in	45,00 €	40,00 €
Stellvertreter/-in	35,00 €	30,00 €
Beisitzer/-in	30,00 €	25,00 €

Wenn Sie uns durch eine Mitarbeit in einem Wahlvorstand unterstützen möchten, senden Sie bitte Ihre Bereitschaftserklärung auf dem nachstehenden Rücksendeabschnitt per Post an

**Stadt Chemnitz
Wahlbehörde
09106 Chemnitz**
per Fax 0371 488-1896 oder per E-Mail:

wahlhelfer@stadt-chemnitz.de.
Ihre Bereitschaftserklärung können Sie auch im Rathaus, Markt 1; im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorf-Platz 1; im Moritzhof, Bahnhofstraße 53; im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89 jeweils an den dortigen Informationen, in den Bürgerservicestellen bzw. in der Wahlbehörde, Getreidemarkt 3, abgeben. Sie können sich auch unter der **Behördenrufnummer 115** informieren.

Die Berufungsschreiben werden ca. 3 bis 4 Wochen vor der Wahl versandt. Die Personen, welche kein Berufungsschreiben in dieser Zeit erhalten, müssen damit rechnen, dass die Festlegung ihres Einsatzes noch bis zum Freitag vor der Wahl **operativ** erfolgen kann.

Sollten sich Änderungen zu den in der Bereitschaftserklärung angegebenen Daten ergeben, informieren Sie bitte umgehend die Wahlbehörde!

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit als Mitglied in einem Wahlvorstand! Wären Sie auch bereit, die Leitung eines Wahlvorstandes (Vorsteher oder Stellvertreter) zu übernehmen? Dann wenden Sie sich bitte an die Wahlbehörde.

Fragen zu Ihrem Einsatz richten Sie bitte an Frau Rantzsch (0371 488-7473.

**Stadt Chemnitz
Wahlbehörde
09106 Chemnitz**

Fax: 0371 488-1896
E-Mail: wahlhelfer@stadt-chemnitz.de

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit als Mitglied in einem Wahlvorstand

Ich habe das 18. Lebensjahr vollendet, bin Deutsche/Deutscher und habe seit mindestens drei Monaten im Freistaat Sachsen eine Wohnung inne, bin nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen und erkläre mich bereit, die Stadt Chemnitz **zur Landtagswahl am 31. August 2014** als Mitglied in einem Wahlvorstand zu unterstützen.

Angaben zur Person:

Frau Herr

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort	
Telefon	Fax
E-Mail	

Bankverbindung:

IBAN
BIC
Name und Sitz des Kreditinstituts
Kontoinhaber/in

Die Zahlung des Erfrischungsgeldes kann nur bargeldlos erfolgen. Aus diesem Grund ist die Angabe einer Bankverbindung auf dem Meldeformular unbedingt notwendig. Ihre persönlichen Daten werden von der Stadt Chemnitz ausschließlich zur Wahlorganisation genutzt.

Ort, Datum

Unterschrift

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen, hier Haushaltssatzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge für das Wirtschaftsjahr 2014

Mit Bescheid der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, der Landesdirektion Sachsen, an den Rettungszweckverband Chemnitz – Erzgebirge (RettZV) vom 06. Juni 2014 wurde die Haushaltssatzung 2014, beschlossen zur Sitzung der

Verbandsversammlung des RettZV am 07.04.2014 (Beschluss-Nr.: 10/2014/B), bestätigt.

Hinweis:
Die Haushaltssatzung 2014 ist für die Dauer von einer Woche zur kos-

tenlosen Einsicht durch jedermann, beginnend mit dem ersten Arbeitstag nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung, in der Geschäftsstelle des RettZV, Schade- straße 17 in 09112 Chemnitz, nie- dergelegt. Die Dokumente können

an diesen Tagen von Montag bis Donnerstag jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr sowie am Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr eingesehen wer- den.

Haushaltssatzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund von § 58 Sächsisches Ge- setz über kommunale Zusammenar- beit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), das zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1080) i. V. m. § 16 Verordnung des Säch- sischen Staatsministerium des In- nern über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBVO) vom 16. Dezember 2013 (Sächs GVBl. S. 941) sowie § 13 Verbands- satzung des RettZV Chemnitz – Erz-

gebirge vom 11. Oktober 2012 (SächsABl. Nr. 52/2012) hat die Verbandsversammlung am 7. April 2014 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan anstelle des Haushaltsplanes wird festgesetzt:

- 1. Erfolgsplan anstelle des Ergeb- nishaushaltes mit
- Erträge 28.007.900 EUR
- Aufwendungen 27.860.900 EUR
- 2. Liquiditätsplan anstelle des Fi- nanzhaushaltes mit

Mittelzufluss aus laufender Ge- schäftstätigkeit 1.648.000 EUR

Mittelabfluss aus der Investitions- tätigkeit - 9.451.000 EUR

Mittelzufluss aus der Finanze- rungstätigkeit 7.659.000 EUR

3. mit dem Gesamtbetrag der vor- gesehenen Kreditaufnahmen

Kreditermächtigung

3.963.000 EUR

4. mit dem Gesamtbetrag der vor- gesehenen Verpflichtungsermäch- tigungen

Verpflichtungsermächtigung - EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkre- dite wird festgesetzt auf

5.600.000 EUR

§ 3

Verbandsumlage entsprechend § 13 der Verbandssatzung des RettZV.

Die Umlage ist getrennt nach dem Ergebnishaushalt (Erfolgsplan) und dem Finanzhaushalt (Liquiditäts- plan) festzusetzen.

Die Gesamthöhe der Umlage wird festgesetzt auf 212.300 EUR

davon für den Erfolgsplan anstelle des Er- gebnishaushaltes nach § 60 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 13 Abs. 2 der Satzung des RettZV 212.300 EUR für den Liquiditätsplan anstelle des Finanzhaushaltes nach § 60 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 13 Abs. 2 der Satzung des RettZV - EUR

ausgefertigt: 18.06.2014

Berthold Brehm //

Verbandsvorsitzender

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/763

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Generalsanierung Schulgebäude und Sporthalle für die Grundschule Rabenstein

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Trützschlerstraße 10, 09117 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 8.1: Innenputz

- ca. 190 m² Deckenputz abbrechen
- ca. 350 m² Wandputz abbrechen
- ca. 740 m² Ausgleichsputz an Wänden
- ca. 500 m² Sanierputz an Wänden
- ca. 3500 m² Innenputz, 2-lagig an Wänden mit unterschiedlichen Anforderungen z.T. Akustikputz
- ca. 1500 m² Innenputz, 2-lagig an Decken mit unterschiedlichen Anforderungen z.T. Akustikputz
- ca. 650 m Leitungsschlitze verputzen
- ca. 170 Stück Wanddurchbrüche verputzen
- ca. 200 m² Kalziumsilikatplatten in Fensterleibungen und Sturzbereichen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8.1/17/14/763: Beginn: 42.KW 2014, Ende: 18.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8.1/17/14/763: 15,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.07.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 31.07.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissi-

onsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/763 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.08.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8.1/17/14/763: 19.08.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen

zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 26.09.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt bekannt:
 Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung vom 11. Februar 2014 gemäß § 52 Baugesetzbuch (BauGB) den Beschluss Nr. 7/97/083 mit folgendem Inhalt beschlossen:

1

Aus dem Flurstücksbestand werden auf der Grundlage der Änderung zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 94/07 „Park der Opfer des Faschismus“ die unter der Ziffer 3 dieses Beschlusses genannten Flurstücke aus dem Umlegungsverfahren herausgenommen.

2

Die beteiligten Grundstückseigentümer unter den Ordnungsnummern 1, 1 a, 2, 3, 4, 5, 20 und 22 dieses Beschlusses wurden mit der Anhörung vom 13.01.2014 über die beabsichtigte Herausnahme von Flurstücken informiert und die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

Von den Beteiligten wurden bis zur Einreichung der Beschlussvorlage keine Einwände vorgebracht.

3

Festsetzungen

3.1 Flurstücksbestand der aus der Umlegung Nr. 13 herausgenommen wird:

Bezeichnung der Grundstücke				
GBBI./fd. Nr	Flurstück	Lage	Nutzungsart	Größe in m ²
1	2	3	4	5
Ordnungsnummer 1				
6254/2	1363 c	Park der OdF 2	GFÖ	8.890
6602/1	1363/4	Zieschestraße 28	GFÖ	6.057
8858/7	1363/8	Theresenstraße 6	BPL, GRÜ, S	4.630
14868/3	1312/5	Rembrandtstraße, Zieschestraße	GFÖ	842
14868/11	1312/8	Rembrandtstraße 15, Zieschestraße 30	GFÖ	17.553
Ordnungsnummer 1 a				
1/1	1344/1	Hospitalstraße	PL	4.100
523/3	4133	Park der OdF, Zschopauer Str.	GRÜ	30.766
528/2	4130	Zschopauer Straße	GRÜ	3.777
528/3	4132	Park der OdF, Theresenstraße Zschopauer Straße	GRÜ	26.161
6213/4	4134	Park der OdF, Zieschestraße	GRÜ	10.165
6236/6	1327	Hospitalstraße	GRÜ, S	1.050
6236/8	4131	Hospitalstraße	GRÜ	1.245
6341/1	1363 e	Park der OdF	GRÜ, S	4.680
8807/5	1363 g	Park der OdF	S	3.380
10186/4	1042/7	Augustusbürger Straße Bahnhofstraße	PL	10.140
10192/4	1363/6	Zieschestraße	PL	1.866
14868/1	1312/3	Zieschestraße	GFÖ	319
14868/2	1312/4	Rembrandtstraße, Zieschestr.	GFÖ	950
14868/4	1312/7	Rembrandtstraße	GFÖ	706
Ordnungsnummer 2				
14869/2	1312/6	Rembrandtstraße	GFW	1.044
Ordnungsnummer 3				
2971/8	1368/3	Zschopauer Straße 49, 51	GFÖ	8.950
Ordnungsnummer 4				
653/2	1326/1	Theresenstraße 2	GFÖ	2.185
Ordnungsnummer 5				
2432/1	1326 a		GRÜ	1.020
Ordnungsnummer 20				
1343/1	1324 a		GRÜ	400
Ordnungsnummer 22				
17498/1	1042/8		PL	166

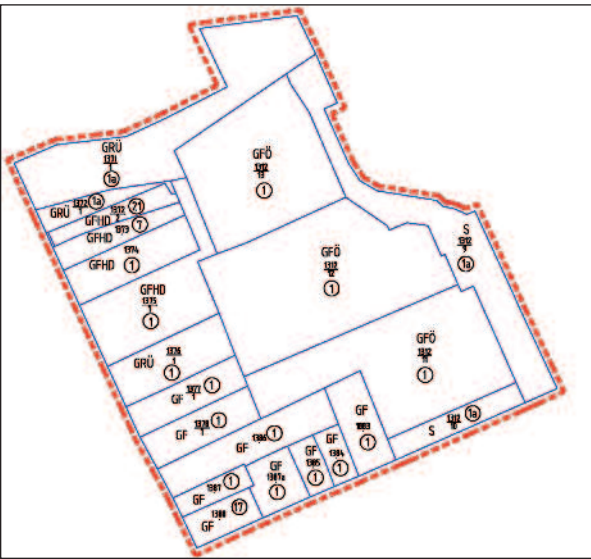
3.2 Flurstücksbestand der in der Umlegung Nr. 13 verbleibt:

Bezeichnung der Grundstücke				
GBBI./fd. Nr	Flurstück	Lage	Nutzungsart	Größe in m ²
1	2	3	4	5
Ordnungsnummer 1				
517/1	1386	Zschopauer Straße	GF	990
518/1	1387	Zschopauer Straße	GF	300
519/1	1377/1	Zschopauer Straße	GF	600
520/1	1378/1	Zschopauer Straße 71	GF	664
521/1	1376/1	Zschopauer Straße	GRÜ	839
9595/1	1374	Zschopauer Straße 63	GFHD	760
9596/1	1385	Rembrandtstraße 7	GF	240
9827/1	1375/1	Zschopauer Straße 65	GFHD	1.457
9828/1	1384	Rembrandtstraße 9	GF	240
9829/1	1387 a	Rembrandtstraße	GF	420
10067/1	1383	Rembrandtstraße 11	GF	570
14868/8	1312/11	Rembrandtstraße	GFÖ	3.206
14868/9	1312/12	Rembrandtstr. 13a, 13b	GFÖ	4.066
14868/10	1312/13	Rembrandtstr. 13c	GFÖ	2.741
Ordnungsnummer 1 a				
4665/1	1371/1	Zschopauer Straße	GRÜ	2.578
4665/3	1372/1	Zschopauer Straße	GRÜ	338
14868/6	1312/9	Rembrandtstraße	S	2.114
14868/7	1312/10	Rembrandtstraße	S	495
Ordnungsnummer 7				
522/1	1373	Zschopauer Straße	GFHD	460
Ordnungsnummer 17				
8578/1	1388	Rembrandtstraße	GF	390
Ordnungsnummer 21				
23200/1	1372/2	Zschopauer Straße	GFHD	362

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht - Kammer für Baulandsachen -, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz. Chemnitz, 12. Juni 2014

gez. **Miko Runkel** //
 Vorsitzender des Umlegungsausschusses



Umlegungsausschuss - Stadt Chemnitz -

Umlegung 13 - "Park der Opfer des Faschismus"
 Beschluss 7/97/083

Neuer Bestand

Gemarkung Chemnitz

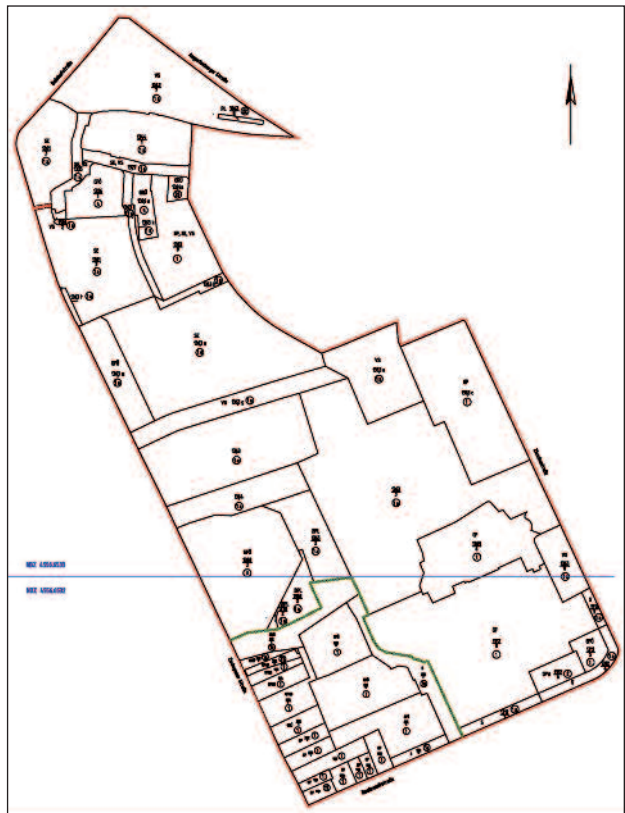
Zeichenerklärung:

Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

Grenze des Umlegungsgebietes

Ordnungsnummer

Nutzungsart



Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz

Umlegung 13 - "Park der Opfer des Faschismus" Riss 6969
 Beschluss 7/97/082
 Alter Bestand - Nordöstliches Teilgebiet

Zeichenerklärung:
 Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
 Grenze des Umlegungsgebietes
 Abgrenzung nordöstliches Teilgebiet
 Ordnungsnummer

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/67/14/004 Holzrückung - Zeisigwald - Saidenbach

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

Ausführungsort: Chemnitz, Revierteil Zeisigwald und Saidenbach, 09111 Chemnitz - Zeisigwald, Saidenbach
Sonstige Angaben:

Los 1 Revierteil Zeisigwald: Bereich Chemnitz mit angrenzenden Gemarkungen einschließlich Kemtau, Krumbach und Taura

Los 2 Revierteil Saidenbach: Bereich Saidenbachtalsperre und umliegende Gemarkungen

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag Holzrückung im Revierteil Zeisigwald und im Revierteil Saidenbach Los 1 Revierteil Zeisigwald: Bereich Chemnitz mit angrenzenden Gemarkungen einschließlich Kemtau, Krumbach und Taura auszuführende Leistungen: 1. Maschinelle Rückung mit Forwarder in der Ausführung mit 3 bzw. 4 Achsen 1.1 Rückung des Sortimentes LAS, Nadel- und Laubholz 1.2 Rückung des Sortimentes IS, Nadel- und Laubholz 2. Zeitlohnarbeit mit Forwarder (mit Seilwinde) in der Ausführung mit 3 bzw. 4 Achsen 3. Tierische Rückung: Vorliefern mit Pferd Los 2 Revierteil Saidenbach: Bereich Saidenbachtalsperre und umliegende Gemarkungen auszuführende Leistungen: 1. Maschinelle Rückung mit Forwarder in der Ausführung mit

3 bzw. 4 Achsen 1.1 Rückung des Sortimentes LAS, Nadel- und Laubholz 1.2 Rückung des Sortimentes IS, Nadel- und Laubholz 2. Zeitlohnarbeit mit Forwarder (mit Seilwinde) in der Ausführung mit 3 bzw. 4 Achsen

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: 2 Lose

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/10/67/14/004: Beginn: 01.10.2014, Ende: 30.09.2015;

2/10/67/14/004: Beginn: 01.10.2014, Ende: 30.09.2015

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 26.08.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 19.09.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung zur Eignung (Vordruck Anlage 3)

- Eigenerklärung des Bieters zur Betriebshaftpflichtversicherung Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Versicherungsbestätigung meiner/unserer Betriebshaftpflichtversicherung vorlegen.

- Eigenerklärung des Bieters zur Berufsgenossenschaft Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zu-

ständigen Versicherungsträgers vorlegen. - Eigenerklärung des Bieters zur vergleichbaren Leistungen Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergedenden Leistung vergleichbar sind: 3 Referenzen Ansprechpartner mit Angabe der Anschrift und Telefonnummer Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung Auftragssumme Ausführungszeitraum - Eigenerklä-

rung des Bieters zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung Falls mein/unser Angebot in die engere Auswahl kommt werde ich /werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse vorlegen.

- Eigenerklärung des Bieters zum Einsatz von Arbeitskräften mit der notwendigen Sachkenntnis und Eignung für Waldarbeit Hiermit erklärt (Name Firma), dass er/sie und die von ihm/ihr beschäftigten Personen über einen entsprechenden Berufsabschluss, ersatzweise Nachweise über Motorsägenführerlehrgang und die Berechtigung zum Bedienen von Spezialmaschinen verfügen. Falls mein/unser Angebot in die engere Auswahl kommt werde ich /werden wir entsprechende Nachweise vorlegen.

- Eigenerklärung des Bieters zum RAL Gütezeichen Wald- und Landschaftspflege Falls mein/unser Angebot in die engere Auswahl kommt werde ich /werden wir das Zertifikat vorlegen.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/10/67/14/004: 5,00 EUR;

2/10/67/14/004: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 24.07.2014 Abholung/Versand: 31.07.2014 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/67/14/004 Los Nr.

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/566

(Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Reichel, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 4883077, Fax: 0371 4883096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.chemnitz.de
 Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

(Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: VOF-Verhandlungsverfahren für Vergabe von Objektplanungsleistung gemäß § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10 für die Energetische Sanierung des Berufsschulzentrum - Richard-Hartmann-Schule, Annaberger Straße 186/188, 09120 Chemnitz

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung
 Dienstleistungskategorie: 12
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 186/188 NUTS-Code:DED11

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die Stadt Chemnitz plant im Rahmen einer Fördermittelmaßnahme die Energetische Sanierung des Berufsschulzentrum - Richard-Hartmann-Schule, Annaberger Straße 186/188. Das Schulgebäude soll unter laufendem Betrieb saniert werden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71221000-3

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Objektplanungsleistungen für Gebäude der Leistungsphasen 4-9 gemäß § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10 für die Energetische Sanierung des Berufsschulzentrums - Richard-Hartmann-Schule; BGF ca. 7900m²; geschätzte anrechenbare Kosten über die KG 300+400 für das Gesamtvorhaben ca. 2,19 Mio. EUR netto.

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:
 Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen vor. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vertraglich die Leistungsphase 4 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Beginn: 01.01.2015
 Abschluss: 31.12.2020

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden: 1,5 Mio. Euro, für sonstige Schäden: 0,3 Mio. Euro. Bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied.
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: ja: Die örtliche Präsenz des Bewerbers in Chemnitz ist während der Planungs- und Bauzeit in engen Intervallen gemäß Projekterfordernis sicherzustellen. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten, insb. während der Ausführungsphase des Projektes (Leistungsphase 8) wird vom Bewerber eine arbeitstäglige Präsenz am Ausführungsort erwartet.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben: Angaben über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers ggf. ergänzt um eine Bietergemeinschaftserklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters; Eigenerklärung über Eintragung in ein Handelsregister und Vorlage Kopie des Handelsregisterauszugs bzw. über Nichteintragung mit Begründung; Erklärung über wirtschaftliche Verknüpfung und zur auftragsbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen; Eigenerklärung über Nichtvorliegen der Ausschlusskriterien (§ 4 (6)a-g, § 4 (9)a-e VOF) sowie des Nichtbestehens von Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen; Bestätigung des Finanzamtes zur ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt Abgabe Teilnahmeantrag); Angaben über Projektleiter (Berufsabschluss und Berufserfahrung in Jahren, mind. 3 Jahre erforderlich) und Bauüberwacher (Berufsabschluss mindestens Bauingenieur oder Architekt und Berufserfahrung in Jahren, mind. 3 Jahre erforderlich) ergänzt um Kopie des Ausbildungsabschlusses und tabellarischen Lebenslauf; Nachweis der Berufszulassung und Berufsausübungsberechtigung z.B. durch Eintrag in ein Berufsregister sowie Nachweis der Bauvorlageberechtigung (geforderter Mindeststandard); Angabe der durchschnittlichen Beschäftigten der letzten 3 Jahre; Eigenerklärung zur Gewährleistung der Qualität; Erklärung über Nutzung Kapazitäten anderer Unternehmen. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen in Form einer beglaubigten Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. Mitglieder von Bietergemein-

schaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben mit Ausnahme der Angaben zu Projektleiter, Bauüberwacher und Berufszulassung und Berufsausübungsberechtigung. Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden den Bewerbern keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zur Folge. Fehlende Nachweise und Erklärungen sind auf Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer gesetzten Frist nachzureichen, werden sie auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht eingereicht, wird die Bewerbung wegen unvollständiger Teilnahmeantrags ausgeschlossen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben: Nachweis der geforderten Berufshaftpflichtversicherung (III.1.) mittels Nachweis der Versicherungspolice (nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt Abgabe Teilnahmeantrag) alternativ bei Nichterreichung der Deckungssummen eine Erklärung des Versicherers die Deckungssummen im Auftragsfall anzupassen oder eine objektbezogene Versicherung abzuschließen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied); Erklärung zum Nettohonorarumsatz des Bewerbers im Leistungsbild § 34 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren (bei Bietergemeinschaft von jedem Mitglied). Geforderte Mindeststandards: Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung (vgl. III.1.1) bzw. Anpassungserklärung (vgl. III.2.2); Durchschnittlicher Mindestumsatz in Höhe von 250.000 € aus den letzten 3 Geschäftsjahren. (Bei Bietergemeinschaft ist die Summe der jeweiligen durchschnittlichen Mindestumsätze ausreichend.)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gefordert ist die Darstellung von mindestens 3 Referenzen: Referenzobjekt Typ A - Sanierung eines Schulgebäudes oder Hochschulgebäudes für einen öffentlichen Auftraggeber; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 2 Mio. € netto für die KG 300+400; Referenzobjekt Typ B - Neubau oder Sanierung eines Schulgebäudes oder Hochschulgebäudes für einen öffentlichen Auftraggeber; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 0,25 Mio. € netto für die KG 300+400; Referenzobjekt Typ C - Neubau oder Sanierung eines Schulgebäudes oder Hochschulgebäudes für einen öffentlichen Auftraggeber; abgeschlos-

nes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 0,25 Mio. € netto für die KG 300+400. Beizufügen ist bei öffentlichen Bauvorhaben eine Bestätigung des Auftraggebers über die erbrachte Leistung (Referenzschreiben). Eigenerklärung zu den Referenzen: Beschreibung der Baumaßnahme, Benennung Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Angabe zur Art des Auftraggebers (öffentlich/nichtöffentlich), Leistungsbeginn und Fertigstellung des Bauvorhabens (Übergabe an den Nutzer), erbrachte Leistungsphasen gemäß § 34 HOAI - Objektplanung für Gebäude, Herstellungskosten KG 300+400 netto, Beteiligung des vorgesehenen Projektleiters und/oder Bauüberwachers am Referenzprojekt, Angabe zur Objektart (weiterführende Schule oder Berufsschule), Bauweise (Betonfertigteiltbau in Elementbauweise) und Art der Sanierung (unter laufendem Betrieb/ Teilbetrieb saniert). Zusätzliche Referenzen können in der Bewerbung aufgeführt werden und sind für die Bewertung den Referenzkategorien Typ A-C zuzuordnen und mit den o.g. Angaben vorzulegen. Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl (jährliches Mittel) der Beschäftigten in den letzten 3 Geschäftsjahren (Mitarbeiter und Führungskräfte) im Leistungsbild Objektplanung (§ 34 HOAI). Eigenerklärung Gewährleistung der Qualität mit Angaben zur Zertifizierung nach DIN EN ISO 9000/9001/9004 alternativ Beschreibung von anderen Maßnahmen zur Qualitätssicherung (bei Bietergemeinschaft von jedem Mitglied). Ggf. Angabe zur Nutzung Kapazitäten anderer Unternehmen. Geforderte Mindeststandards: Mindestens 1 Referenz Typ A mit Mindestanforderung: Sanierung eines Schulgebäudes oder Hochschulgebäudes für einen öffentlichen Auftraggeber; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 0,25 Mio. € netto für die KG 300+400. UND Mindestens 1 Referenz Typ B mit Mindestanforderung: Neubau oder Sanierung eines Schulgebäudes oder Hochschulgebäudes für einen öffentlichen Auftraggeber; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 0,25 Mio. € netto für die KG 300+400. UND Mindestens 1 Referenz Typ C mit Mindestanforderung: Neubau oder Sanierung eines Schulgebäudes oder Hochschulgebäudes für einen öffentlichen Auftraggeber; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 0,25 Mio. € netto für die KG 300+400

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 19 (1),(2) VOF
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja
 Abschnitt IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart
 IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein
 IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3
 Geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5
 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten. Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: pro Auswahlkriterium werden 0-3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100 %. Es werden maximal die 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Wird die Anzahl durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los.
 Auswahlkriterien:
 a) durchschnittlicher jährlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Leistungsbild Objektplanung lt. § 34 HOAI Gesamtgewichtung 20%. Punktwertung: 0 Pkt. bei gleich 250.000 Euro, 3 Pkt. bei größer/gleich 1,25 Mio. EUR. Die Abstufung zw. 0 und 3 Pkt. erfolgt mittels linearer Interpolation.
 b) Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs A mit 20%: erbrachte Leistungsphasen (LP): 4% (0 Pkt. bei nur LP 2-4 oder einzelner LP, 1 Pkt. bei nur LP 3-5 oder 6-8; 2 Pkt. bei nur LP 3-6 oder 5-8, 3 Pkt. bei min. LP 3-8); Nettobaukosten der KG 300+400 des Bauvorhabens: 4% (0 Pkt. bei gleich 2 Mio.€, 1 Pkt. bei größer 2 Mio.€ kleiner/gleich 3 Mio.€; 2 Pkt. bei größer 3 Mio.€ kleiner/gleich 4 Mio.€, 3 Pkt. bei größer 4 Mio.€); Referenz ist eine weiterführende Schule oder Berufsschule: 2% (0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt); Referenz ist ein Betonfertigteiltbau in Elementbauweise: 2%(0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt); Referenz wurde unter laufendem Betrieb/ Teilbetrieb saniert: 3%(0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt); Projektbeteiligte: 5% (0 Pkt. wenn weder vorgesehener Bauleiter noch Projektleiter im Projekt beteiligt waren, 1 Pkt. wenn vorgesehener Bauleiter im Projekt beteiligt war, 2 Pkt. wenn vorgesehener Projektleiter im Projekt beteiligt war, 3 Pkt. wenn vorgesehener Bauleiter und vorgesehener Projektleiter im Projekt beteiligt waren); Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs B mit 20%: Bewertung wie Referenz A bis auf Kriterium Nettobaukosten der KG 300+400 des Bauvorhabens 4%: denn hier (0 Pkt. bei gleich 0,25 Mio. €, 1 Pkt. bei größer 0,25 Mio. € kleiner/gleich 1,1 Mio. € ; 2 Pkt. bei größer 1,1 Mio. € kleiner/gleich 2 Mio. €, 3 Pkt. bei größer 2 Mio. €). Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs C mit 20%: Bewertung wie Referenzen Typ B.

Ausschreibung

Fortsetzung von Seite 22

c) Qualifikation des Projektteams mit Gesamtwichtung 20 %. Berufsabschluss des vorgesehenen Projektleiters 4% (0 Pkt. bei sonstigen Abschlüssen, 2 Pkt. bei Bauing. Hochbau FH oder Hochschulabschluss, 3 Pkt. bei Architekt FH oder Hochschulabschluss), Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters 8% (0 Pkt. bei gleich 3 Jahre, 1 Pkt. bei größer 3 kleiner/gleich 6 Jahre, 2 Pkt. größer 6 Jahre kleiner/gleich 9 Jahre, 3 Pkt. bei größer 9 Jahre); Berufserfahrung des vorgesehenen Bauüberwachers 8% (wie bei Projektleiter).

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: Honorar/ Preis (Gewichtung: 30%)
 Kriterium 2: Lösen einer spontanen Arbeitsaufgabe (Gewichtung: 25%)
 Kriterium 3: Präsentation Projektteam (Gewichtung: 15%)
 Kriterium 4: Methoden zur Terminverfolgung/ Einhaltung Terminplan (Gewichtung: 15%)
 Kriterium 5: Organisation, allg. Projektentwicklung und Methoden zur Kostenkontrolle (Gewichtung: 15%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/566

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 22.08.2014, 12.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

Zahlungsbedingungen und -weise: Die Teilnahme erfolgt über den Bewerbungsbogen, ergänzt um Angaben und Nachweise gemäß Ziffern III 2.1 bis III 2.3.

Der Bewerbungsbogen kann per E-Mail unter bsz-objektplanung@henkel-pm.de

angefordert werden. Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen ist unter Verwendung des beigefügten Kennzettels für den Umschlag im Original (DIN A4, Anlagen mit Registern getrennt) fristgerecht einzureichen. Teilnahmeanträge, die per E-Mail oder per FAX eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 25.08.2014, 14:00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 22.10.2014

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.8) Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben: Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern

die geforderten Angaben und Nachweise nicht auf Anforderung innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden können.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist

zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 532-0, Fax: 0371 532-1303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 08.07.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen:
 Stadt Chemnitz, SE Gebäudemanagement und Hochbau, Frau Blacha, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7640, Fax: 0371 488-6591, Internet-Adresse (URL): www.chemnitz.de

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: hpm Henkel Projektmanagement GmbH, Könnertitzstraße 15, 01067 Dresden, Tel.: 0351 873238-0, Fax: 0351 873238-11, Email: bsz-objektplanung@henkel-pm.de, Internet-Adresse (URL): www.henkel-pm.de

Vergabe Nr. 66/14/063

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauauftrag

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Zietenstraße, 09130 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: zwischen Pestalozzistraße und Augustusburger Straße

f) Art und Umfang der Leistung:

- 50 m³ Leitungsrampen ausheben
- 13 St Straßenaufbrüche neu setzen
- 85 m³ Erdraushub in Baumscheiben und Fahrbahn
- 85 m³ Frostschuttschicht herstellen
- 1.640 m Asphaltbefestigung trennen
- 125 m³ Asphaltbefestigung aufbrechen
- 180 t Asphalttragschicht herstellen
- 390 m² Asphaltdeckschicht herstellen
- 570 m Betondecke schneiden
- 150 m³ Betonaufbruch
- 300 m² Betontragschicht herstellen
- 490 m Bordsteine aufnehmen
- 800 m Bordsteine setzen
- 38 St Pflanzgruben herstellen
- 200 m² Wurzelsperre einbauen
- 230 m³ Pflanzsubstrat in Pflanzgruben einbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/063: Beginn: 06.10.2014, Ende: 13.12.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/14/063: 35,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.07.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 31.07.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/063

n) Frist für den Eingang der Angebote: 15.08.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/063: 15.08.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des

gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Zusätzlich ist mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)

v) Zuschlagsfrist: 17.09.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung